



## Neubrückestrasse 93-99

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Brückfeld
Baujahr	1902-1903	
Architekten	Lindt & Hofmann, Architekten, Bern	
Bauherrschaft	Johann Riesen, Bern	
Parzellen-Nr.	532-535	

### Baugeschichtliche Daten

1906	Erhöhung Veranda (Nr. 95)
1971	Ausbau Mansarden (Nr. 97)

Schutz: USV von 2005 (Nr. 97)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Vierteiliger Wohnblock von 1902/03

Aufwendig gestalteter vierstöckiger Block mit Mansarddach. Zwischen den spitzwinklig zulaufenden Fassaden an der Neubrückstrasse und an der Neufeldstrasse eine abgeschnittene Ecke und verkröpfte Rückfassadenabschnitte lockern das geschlossene Volumen des Baues auf. Über dem gebänderten Erdgeschoss mit abgesetztem Kellersockel eine Postamentzone, über Gurtgesims ein im Wechsel zwischen Sichtbackstein und Verputz gestreiftes drittes Geschoss mit konsolengestütztem Vorschermer prägen den Bau. Hauptfassade Neubrückstrasse: Die über den markanten Eingangsvorschermer aufragenden Treppenhausblenden stossen mit ihren obersten Rundbogenfenstern durch den Dachvorschermer und akzentuieren so die Achsenfolge. Das Treppenhaus von Nr. 95 ist als Symmetrieachse besonders hervorgehoben durch einen geschweiften Blendgiebel mit Segmentaufsatz und radial gestreiftem Schild. Die beiden Treppenhäuser der Nrn. 93 und 97 grenzen mit ihren gestelzt aufgewölbten Vorschermer und den türmchenartig vorverkröpften Dächern den Mittelteil der Fassade ab, dessen grossformatige Fenster in den zurückgetreppten Seitenteilen von herkömmlichen Öffnungen abgelöst werden. Nr. 99 ist nicht in die Symmetrie einbezogen, sondern bildet unter Aufnahme der vorgegebenen Gestaltungsmerkmale einen eigenen Treppenhäuserisalit. Den dreiaxsig befensterten Rückfassaden der Nrn. 93-97 sind Verandavorbauten angefügt. Die architektonische Formensprache dieses ungewöhnlichen Baues greift mit ihren eklektizistischen Stilverschmelzungen auf historische und gründerzeitliche Vorbilder zurück, liegt aber mit ihrer romantischen Grundhaltung, die sich zum Beispiel an den aufwendigen Holzkonstruktionen der Eingangsvorschermer offenbart, im Trend der Jahrhundertwende. Veränderungen hauptsächlich an den Dachaufbauten der Nr. 93, 97, 99; Nr. 95 wird durch ein unschönes Schaufenster beeinträchtigt. Grossteils noch originale Fensterverglasungen.

C.S. & G.D. 1988

